

ProHunde

Wichtige Information für alle Hunde- und Katzenhalter!

Quelle: WSAVA Secretariat Office,

72 Melville Street

Dundas Ontario,

Canada L9H 2A1

Tel. +905. 627. 8540

Email: wsavasecretariat@gmail.com

WSAVA World Small Animal Veterinary Association

Informationen zum corvid19 Virus

ADVISORY DOCUMENT: UPDATED AS OF MARCH 7, 2020

Zusammenfassung der Informationen der WSAVA vom 7. März 2020

Das Original liegt vor.

Zum Virus:

Das neue Coronavirus wurde aufgrund von auftretenden Pneumonieerkrankungen ungeklärter Ursache im Dezember 2019 identifiziert. Es trat zuerst in der Stadt Wuhan, Hauptstadt der Provinz Hubei auf.

Durch Reisende in alle Welt hat es sich mittlerweile weltweit verbreitet. Ganz zu Anfang hatte man keine klare Vorstellung darüber, auf welchem Weg es sich verbreitet. Es gab auch keinen deutlichen und alleinigen Hinweis auf eine „Mensch zu Mensch“ Übertragung. Dies steht allerdings mittlerweile fest – enger Kontakt und die Möglichkeit zur Tröpfcheninfektion sind die Hauptansteckungsquelle. (Anm. d. Übersetzerin)

Im Januar 2020 nannte die WHO das neue Virus zunächst „*novel coronavirus 2019*“ oder auch *2019-nCoV*. Ab dem 11.2.2020 wurde es abschließend als *SARS-Cov-2* genannt und die dadurch ausgelöste Erkrankung wird seitdem als

„*Coronavirus Disease 2019 (abgekürzt: COVID-19)*“ bezeichnet.

Noch immer ist allerdings die Ausbruchsquelle, also der eigentliche Herd nicht bekannt. Es gibt bis zum heutigen Datum keinen Beweis, dass es sich bei dem Überträger um eine bestimmte Tierart handelt, weswegen weitere Untersuchungen nötig sein werden.

Das Coronavirus gehört zur Familie der Coronaviridae. Alpha- und Betaviren infizieren für gewöhnlich Säugetiere, Gamma- und Deltaviren üblicherweise Vögel und Fische. Das *Canine Coronavirus* kann Diarrhoe (Durchfall) auslösen, das *Feline Coronavirus* bei Katzen eine infektiöse Peritonitis (Bauchfellentzündung FIP) – beides sind Alphaviren.

Diese schon bekannten Coronaviren haben NICHTS mit dem jetzigen Ausbruch zu tun.

Bis zum Auftreten des SARS-Cov-2 (Betacoronavirus) waren nur 6 Coronaviren bekannt, die Menschen infizieren können und eine Atemwegserkrankung (inklusive dem *Akuten respiratorischen Syndrom SARS-CoV* -entdeckt 2002/2003) hervorrufen.

Eine zweite Variante, das MERS-CoV (2012) löst das sogenannte „*MiddleEast respiratory syndrom*“ aus (Anm. ebenfalls eine Erkrankung der Atemwege)

Beide, SARS und MERS sind Betacoronaviren, die ihren eigenen Ursprung in Fledermäusen haben.

Im Moment ist noch nichts über das Verhalten von COVID-19 bekannt, aber aufgrund der Kenntnisse über die beiden anderen können zumindest Empfehlungen ausgesprochen werden.

Trotz der enormen Forschungsfortschritte der letzten Wochen, was das Virus betrifft, bleiben noch viele Fragen offen.

Die WHO bietet im Zusammenhang mit der Infektion bei Menschen ein ständig aktuelles Infoportal

www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019

Für Tiere steht dieses Portal weltweit zur Verfügung

OIE – World Organisation for Animal Health

www.oie.int/scientific-expertise/specific-information-and-recommendations/questions-and-answers-on-2019-novel-coronavirus/

Die WSAVA hat in Zusammenarbeit mit weiteren Veterinärorganisationen FAQs aufgestellt, die international auch von Tierärzten zur Information und Aufklärung verwendet werden sollen. In China kommt es unter den jetzigen Umständen zum Aussetzen und Verlassen von Haustieren in Wohnungen. Deshalb tut Aufklärung not.

Fragen, die Haustiere und deren Halter betreffen

1. Kann das COVID-19 auch Haustiere befallen?

Im Moment gibt es nur beschränkte unklare Hinweise, ob sich Hunde und Katzen mit dem SARS-Cov-2 infizieren können.

Es gibt bis dato keinerlei Hinweise, dass unsere Haustiere die Ansteckungsquelle für andere Tiere oder auch Menschen sind.

2. Wie verhalte ich mich meinen Haustieren gegenüber, wenn ich selbst erkrankt bin?

Auch wenn es bisher keine Berichte über erkrankte Tiere gibt:

Während der Erkrankung schränken Sie bitte den Kontakt zum Tier ein, so wie Sie es auch bei Menschen tun würden

Falls möglich, lassen Sie andere Familienmitglieder für die Tiere sorgen

Halten Sie Abstand zum Tier – das bedeutet KEIN enges Schmusen, Küssen, Leckenlassen, und andere sehr enge Aktivitäten

Wenn Sie sich allein um das Tier oder die Tiere kümmern müssen, waschen und/oder desinfizieren Sie sich bitte die Hände, **BEVOR** Sie das Tier anfassen und **nachdem** Sie es angefasst haben. Tragen Sie einen Mundschutz.

Informieren Sie sich bitte aktuell stets neu

3. Wenn mein Haustier Kontakt zu einer erkrankten Person hatte, kann es dann das Virus auf andere Menschen übertragen?

Die Antwort ist der obigen sehr ähnlich:

1. Im Moment gibt es keine beweisenden Hinweise, dass Haustiere angesteckt werden können oder das Virus selbst weitertragen können. **Es gibt momentan keinen Hinweis, dass Haustiere als Ansteckungsquelle in Frage kommen.**

4. Was soll ich tun, wenn mein Hund/Katze... erkrankt und die Ursache unbekannt ist, er aber Kontakt zu einem erkrankten Menschen mit COVID-19 hatte?

Wie schon oben erwähnt, ist bisher über eine Erkrankung bei Haustieren nichts bekannt. Setzen Sie sich aber bitte sicherheitshalber mit Ihrem Gesundheitsamt oder dem Veterinäramt in Verbindung. Verhalten Sie sich so, wie es auch bei Menschen unter Krankheitsverdacht durchgeführt wird:

- Rufen Sie vorher bei Ihrem Tierarzt oder Tierklinik an und schildern Sie den vermuteten Zusammenhang mit einem COVID-19 Patienten.
- So kann sich die Klinik vorbereiten – sicherheitshalber
- Sprechen Sie dies alles mit einer Amtsveterinär:in ab

5. Was ist die momentane und mögliche Sorge, wenn wir vom Kontakt eines Tieres mit einem erkrankten Menschen sprechen?

Es scheint so, als dass das COVID-19 seinen Entstehungsursprung in einem Tier hatte. Nun verbreitet es sich aber von „Mensch zu Mensch“. Diese Ansteckung erfolgt zu über 90% offensichtlich über eine Tröpfcheninfektion, eben durch Husten und Niesen. Wie stabil das Virus ist, und wie leicht es sich verbreitet, ist momentan nicht klar festzustellen. Wie erwähnt gibt es auch keinen wirklich relevanten Hinweis darauf, dass Hunde und Katzen und auch andere Haustiere am Virus erkranken können.

Dennoch sollte die Anwendung aller empfohlenen Hygienemaßnahmen (Hände, eventuell Mundschutz) bei einer normalen tierärztlichen Untersuchung, vor allem aber auch bei Kontakt des Tieres zu einer erkrankten Person selbstverständlich sein.

6. Können Tierärzte die Haustiere gegen das Canine Coronavirus impfen, um das Tier auch gegen SARS-Cov-2 zu schützen?

Der bestehende Impfstoff soll das Tier gegen eine Darminfektion durch die entsprechenden Coronaviren schützen. Er ist NICHT wirksam gegen Infektionen der oberen und unteren Atemwege. Es gibt absolut keinen Hinweis auf eine mögliche schützende Auswirkung gegen COVID-19. Beide Erkrankungen werden durch ganz unterschiedliche Coronavirustypen hervorgerufen. Es gibt auch für Tiere im Moment keinen Impfstoff.

7. Was sagt die WSAVA zu dem Bericht, dass sich in Hong Kong ein Hund mit COVID-19 angesteckt haben soll?

Dazu Folgendes:

Am 28. Februar wurde aus Hong-Kong berichtet, dass der Hund eines erkrankten Patienten schwach positiv auf COVID-19 getestet worden war. Am 5. März berichtete das zuständige SAR (eine Art Landwirtschaftsministerium) in Hong Kong, dass im Bereich Nase-Mund-Rachen-rektal und im Kot des Hundes Proben genommen worden waren. Am 26.+28.02. waren die Proben aus Nase und Mund-Rachenbereich positiv, während am 2.3.2020 nur noch der Nasenbereich leicht positiv war. Sowohl die rektalen - als auch die Kotproben waren bei allen drei Untersuchungen negativ.

Die Proben wurden von 2 Laboratorien untersucht

1. government veterinary laboratory (AFCD)
2. WHO akkreditiertes Diagnostic CoV laboratory at Hong Kong University

Beide Labors bestätigten einen schwachen viralen Befall der genannten Proben. (weitere Infos im Originalpaper)

Der Hund zeigte keinerlei klinische Symptome, wurde aber sicherheitshalber aus dem Haushalt genommen, von dem man annahm, dass er die Ansteckungsquelle für den Hund am 26.02. gewesen war. Der Hund kam in Quarantäne und wurde erneut getestet, um zu sehen, ob der Hund nun wirklich selbst erkrankt war oder ob die Virensuren im Mund- und Nasenbereich vom infizierten Haushalt stammten.

Der Untersuchungsbericht des AFCD stellt fest: Proben wurden 5 Tage nach Herausnahme aus dem Haushalt genommen, zeigten sich „schwach positiv“ und lassen vermuten, dass der Hund eine „low level“ Infektion gehabt hat. Dies könnte theoretisch eine „Mensch zu Tier“ Übertragung gewesen sein.

Dennoch deutet NICHTS weiter im Moment darauf hin, dass Haustiere (Säugetiere) eine Ansteckungsquelle für Menschen und andere Tiere sein könnten.

Anmerkung: Eine deutsche Wissenschaftlerin berichtet in diesem Zusammenhang von der Vermutung, dass der menschliche Patient in Hong Kong den Hund geküsst und beschmust haben muss, um den schwachen Virenbefall hervorzurufen.

Die Empfehlung bleibt bestehen:

Dort, wo Menschen mit COVID-19 infiziert sind, halten Sie sich bitte an die Anweisungen und Empfehlungen der Gesundheitsbehörden, waschen Sie sich die Hände bevor Sie mit Ihrem Tier Kontakt aufnehmen und tragen sie im Krankheitsfalle einen Mundschutz in der Nähe des Tieres und anderer Menschen.

In den Medien finden Sie immer die aktuellen Nachrichten in Bezug auf COVID19.

Fragen Sie bei Bedarf bei den regionalen Behörden nach.